



Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in / Doktorand*in (w/m/d)

im DFG Projekt „Exzessivität digitaler Praktiken in der späten Jugendphase“ (Exis)

Wir sind eine der größten und ältesten Universitäten Europas und gehören zu den größten Arbeitgeber*innen in unserer Region. Durch unser breites Fächerspektrum, die dynamische Entwicklung unserer Forschungsschwerpunkte und unseren Standort mitten in Köln sind wir attraktiv für Studierende und Forschende weltweit. Wir bieten vielfältige Karrierechancen in Wissenschaft, Technik und Verwaltung.

Das DFG geförderte Forschungsprojekt „Exzessivität digitaler Praktiken in der späten Jugendphase (Exis)“ untersucht aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive und mit einem medienbiografischen Forschungsansatz, wie exzessive Praktiken und Episoden Lebens(ver)läufe prägen und Alltagsstrukturen durchdringen. Für die dreijährige Projektlaufzeit suchen wir eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (75%; E 13).

IHRE AUFGABEN

- » Mitgestaltung des gesamten Forschungsprozesses
- » Theoretische Auseinandersetzung mit biografie-, jugend-, gesellschafts- und medientheoretischen Perspektiven
- » Methodologische Auseinandersetzung mit Mixed-Methods Designs
- » Interviewerhebung und Auswertung qualitativer Daten mit der Dokumentarischen Methode
- » Durchführung deskriptiv-statistischer Analysen
- » Verfassen von wissenschaftlichen Publikationen und Halten von Vorträgen
- » Wissenschaftliche Qualifikation (mit dem Ziel der Promotion) im Projekt

IHR PROFIL

- » Ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium (Master) der Erziehungs- oder Sozialwissenschaften oder einer vergleichbaren Fachrichtung, vorrangig mit medienpädagogischem Profil
- » Interesse, Freude und ausgewiesene theoretische und praktische Erfahrungen im Bereich der (Mixed-Methods mit Schwerpunkt auf qualitativen) empirischen Forschung
- » Teamorientiertes Arbeiten und das aktive Einbringen von Ideen und Perspektiven in den Forschungsprozess
- » Sichere Beherrschung der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift

WIR BIETEN IHNEN

- » Abwechslungsreiche Aufgaben in einem Projekt zu einem aktuellen Themenfeld
- » Ein vielfältiges und chancengerechtes Arbeitsumfeld
- » Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- » Flexible Arbeitszeitmodelle
- » Umfangreiches Weiterbildungsangebot
- » Angebote im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- » Möglichkeit zur mobilen Arbeit

Die Universität zu Köln fördert Chancengerechtigkeit und Vielfalt. Frauen sind besonders zur Bewerbung eingeladen und werden nach Maßgabe des LGG NRW bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen Gleichgestellten sind ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Die Stelle ist ab 01.09.2024 in Teilzeit (30 Wochenstunden) zu besetzen. Sie ist bis zum 31.08.2027 befristet. Sofern die entsprechenden tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen, richtet sich die Vergütung nach der Entgeltgruppe 13 TV-L.

Bitte bewerben Sie sich mit Ihren aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen inkl. beigefügten Nachweisen für die gesuchten Qualifikationen ohne Bewerbungsfoto online unter: <https://jobportal.uni-koeln.de>. Die Kennziffer ist Wiss2405-02. Die Bewerbungsfrist endet am 08.06.2024. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Michaela Kramer unter michaela.kramer@uni-koeln.de